

„Die Katzeninsel e.V.“ im Portrait

Gnadenhof-Tiere liebevoll betreut

Barbey-Seroux/Bruchsal (KB). „Wir können den Tieren die Geborgenheit und Ruhe einer Familie bieten,“ erklärt Carola Henninger, die erste Vorsitzende des Bruchsalers Vereins „Die Katzeninsel e.V.“ auf dem vereinseigenen Tiergnadenhof, der Mitte 2004 in den Vogesen eingerichtet wurde. Eine eigene Familie haben – ein Traum für Mensch und Tier, doch für viele Tiere auf dem Hof war es ein Traum, der sich nicht erfüllte. So ist der Tiergnadenhof der Bruchsalerin Carola Henninger für die Tiere oft die zweite und meist letzte Chance in liebevoller und tiergerechter Betreuung zu leben.

„Gegenwärtig leben hier fast 60 Vierbeiner und Federtiere, die bis an ihr Lebensende in Geborgenheit von mir und meinem Mann versorgt werden,“ erzählt die Tierfreundin und ergänzt: „Über die Jahre hat

sich auf dem Hof ein Familienverband aus drei Hunden, 42 Katzen, zwei Pferden, zwei Schweinen, zehn Ziegen und Federvieh gebildet. Dieser lebt miteinander in tierschutzgerechten Stallungen mit großem Auslauf. Wir haben separate Katzenszimmer im Haus sowie ein eigenes Katzenhaus und noch weitere Ställe in Nebengebäuden in einer natürlichen Umgebung. Die Tiere können sich frei bewegen und so einen abwechslungsreichen Tagesablauf genießen.“ Das Hofbild prägen spielende oder sich sonnende Katzen, Ziegen die auf der Weide äsen, Pferde die auf der Koppel grasen, Schweine die sich suhlen und Hunde die ihr Frauchen bewachen.

„Doch diese Sonnenseiten haben auch ihre Schattenseiten,“ berichtet die engagierte Tierschützerin, deren Tag mit dem ersten Hahnen-



Carola Henninger mit einem ihrer Hunde oberhalb ihres Gnadenhofes, den sie in den Vogesen aufgebaut hat. In Bruchsal und Umgebung hatte sie nichts Passendes gefunden. Foto: pr

schrei beginnt und oft erst spät abends endet. Die betagten Tiere müssen nicht nur mit Futter, Streu und Stroh sondern auch medizinisch versorgt werden. Neben den Kosten für den täglichen Unterhalt des Hofes und der Tiere stehen regelmäßige Impfungen und medizinische Kontrollen auf der Ausgabenseite des Vereines. Aufgrund des Alters der Tiere kommt immer öfter Unvorhergesehenes dazu. So zum Beispiel bei Katze Milly, bei der die Augen eine besondere Behandlung benötigen. Oder bei dem Pferd Sammy, bei ihm muss sein chronisches Hufleiden speziell versorgt werden. Auch die jährlich anstehende und dringend notwendige Wurmkur für die Freigängerkatzen reißt ein Loch in die Kasse des Vereines.

Durch die Integration der Tiere in ihr individuelles Leben, erklärt uns

Frau Henninger, habe sie es geschafft kein „Tun-Müssen“ sondern ein „Tun-Wollen“ zu erschaffen. So entdeckte sie beim Umgang mit den Tieren jeden Tag etwas Neues. Die Tierschutzarbeit hat sich bei Carola Henninger zu einer Leidenschaft entwickelt, die mit großem Engagement von ihrem Mann Hanno Henninger und einigen ihrer Freunde geteilt wird. Ohne diese Unterstützung und Zusammenarbeit könnte sie die Anforderungen des Tierschutzes nicht erfüllen.

Der Verein „Die Katzeninsel e.V.“ und Frau Henninger rufen daher zur Hilfe auf. „Damit die Tiere auf dem Hof weiter sorglos und zufrieden leben können, brauchen wir dringend Unterstützung. Jeder kann unser Projekt unterstützen, ob finanziell oder handwerklich.“ Es gibt immer wieder Schäden an den Nebengebäuden wie Katzenhaus, Ziegen-

und Pferdestall und die Reparaturarbeiten wollen nie enden. Auch die Schweine gehen nicht gerade zärtlich mit ihrer Behausung und dem Gelände um. Oftmals wären tatkräftige Hände für die Mitarbeit hilfreich und erleichternd, wer sich angesprochen fühlt ist herzlich willkommen.

Zudem freut sich Carola Henninger auf eine Unterstützung aus dem Projekt „Bruchsal hat ein Herz für Tiere“. Die gleichnamige Benefiz-Zaubergala am 5. Mai in Bruchsal, deren Erlös Tierschutzprojekten zugute kommt, schließt auch „Die Katzeninsel Bruchsal“ mit ein.

Kontakt: Carola Henninger, 1. Vorsitzende, Tel. 0033 329 5225 15; Rüdiger Lupp, 2. Vorsitzender, 07251-440081, Marika Niedermeyer, Öffentlichkeitsarbeit 07203-924140 www.die-katzeninsel.de.



Schlafenszeit der Vierbeiner auf kuscheligem Platz. Foto: pr

Foto: pr